

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 167.

Sonnabend, den 16. Juni.

1838.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 16. Juni 1838.

- 1) Zur dritten diesjährigen Exercirübung rückt die reitende Escadron  
Donnerstag, den 21. d. M.,
- aus.  
2) Da wegen ungünstiger Witterung die zweite Uebung des 2ten und 4ten Bataillons nicht statt haben konnte, so exerciren  
genannte beiden Bataillone  
Freitag, den 22. d. M.
- 3) Die Escadron versammelt sich wie früher  
Nachmittags um 46 Uhr auf dem Fleischerplatze.  
Bei dem Ausrücken des 2ten und 4ten Bataillons  
Nachmittags um 45 Uhr  
wird Appell geschlagen und bleiben auch dieses Mal alle auf das Exerciren Bezug habende gegebene Befehle in Kraft.  
Der Commandant der Communalgarde.  
Hauptmann von Dallwitz.

### Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 12. Juni 1838.

Der Anfang der Sitzung wurde der Unterzeichnung der in den vorigen Mittheilungen erwähnten allerunterthänigsten Vorstellung an Se. Majestät den König gewidmet, und das weitere Nöthige diefalls verfügt. Dann wurde ein Besuch, um Uebertragung der hiesigen Theaterdirection, an den Magistrat, als zu dessen Ressort gehörig, verwiesen.

Hierauf referirte der Vorsitzende die Resultate der hinsichtlich der Censurangelegenheiten eingezogenen Erkundigungen und es wurde beschlossen, diese Sache zuvörderst der Deputation für das Localstatut zur Bearbeitung zu geben.

Die nunmehr, nachdem die Angelegenheit wegen des Packammergebäudes erledigt ist, wieder in Vortrag gebrachte Frage wegen eines zu Erbauung einer Synagoge für die hiesige israelitische Gemeinde zu verwilligenden Platzes gab zu vielen Discussionen Veranlassung, welche zu dem Beschlusse führten, daß dem Stadtrathe die gegen den hierzu vorgeschlagenen Platz im Pichhose obwaltenden Bedenken mitgetheilt und demselben der Wunsch zu erkennen gegeben werden solle, es möge wo möglich ein anderer geeigneter Platz gewählt werden.

Die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen berichtete beifällig über die von dem Rathe in Antrag gebrachte Besoldungszulage für den Adjunct an der Thomasschule, M. Haltaus, daher diese Zulage bewilligt wurde.

Umständlicher war der Vortrag derselben Deputation wegen der von dem Magistrat mitgetheilten Etats über die Besoldungen bei der Bürger-, Real- und Elementarschule. Die damit verbundenen Anträge wurden in der Hauptsache provisorisch auf das Schuljahr 1839 genehmigt, damit erst die jetzt vorsehende Einrichtung einer Mittelbürgerschule wirklich erfolgen und dann eine definitive Regulirung des hiesigen Bürgerschulwesens eintreten könne. Vorläufig wurde nur die gänzliche Vereinigung der Bürger- und Realschule in Anregung gebracht, wegen der Stelle des vor Kurzem verstorbenen M. Gräfe weitere Anträge erwartet und die beantragte Dotirung einer Lehrerstelle der italienischen Sprache aus mehreren Gründen abgelehnt. Auch die in Antrag gebrachte Erkaufung einer der Bürgerschule angebotenen Naturalien-Duplettensammlung wurde, wegen Unzulänglichkeit derselben für die Zwecke der Bürgerschule, nicht bewilligt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner;
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Wolf;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= M. Hehl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Bolbeding,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin. Kändler;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;

zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= Bietig;
reformirte Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= M. Tempel;
katholische Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke.
	Montag		Hr. D. Rüdler.
	Dienstag		= M. Just.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		= M. Friedel.
	Donnerstag		= Pastor Kestler aus Großwiederich.
	Freitag		= Archid. M. Fischer.
	B ö c h n e r.		
	Herr M. Simon und Herr M. Meißner.		